

Datenblatt Eiche kerngeräuchert

Eiche kerngeräuchert A/B Leimholzplatten, keilgezinkt, Verleimung nach DIN-EN

Einsatzgebiet:

Eiche kerngeräucherte Leimholzplatten können sowohl für den Treppen- als auch für den Möbelbau eingesetzt werden. Neben den Standardmaßen 19/40/45x5000x664mm mit keilgezinkten Lamellen sind individuelle Formate produzierbar. Es sind sowohl Massivholzplatten mit keilgezinkten als auch mit durchgehenden Lamellen möglich. Die Lamellenbreite bei Standardformate keilgezinkt beträgt ca. 40/42mm.

Rohware:

Als Rohware wird europäische Eiche, Stiel- und Winterliche, eingesetzt. Diese Ware kommt einer amerikanischen Weissiche im Erscheinungsbild sehr nahe. Eventuell vorkommende Roteiche wird aussortiert. Der Unterschied zwischen Eiche und Eiche kerngeräuchert liegt nur in der Behandlung (Räucherung).

Qualität der Leimholzplatten:

Die A/B Sortierung zeichnet sich durch grundsätzlich durch ein ruhiges Sortierbild aus. Die geschlossene Oberfläche bietet beste Voraussetzungen für eine hochwertige Oberflächenbeschichtung

A-Seite

- homogene Farbsortierung
- möglichst gleichmäßiger Strukturverlauf
- Spiegel kann in begrenztem Umfang vorkommen, ist aber kaum erkennbar
- im Prinzip kein Splint
- im Prinzip astrein
- technisch einwandfrei

B-Seite

- farblich nicht gleichmäßig sortiert
- Spiegel möglich
- gelegentlich vorkommender Splinteinlauf
- gelegentlich kleine Punktäste zulässig
- technisch einwandfrei

Räucherung:

Die Kernräucherung wird in einer Vakuumkammer unter Einsatz von Ammoniak durchgeführt. Der Prozess läuft in einem geschlossenen Kreislauf ab, wobei das überschüssige Ammoniak nach dem Räucherprozess aufgefangen und erneut eingesetzt wird. Dieser Prozess dauert ca. 6 Wochen und endet, wenn die Lamellen bis in den Kern durchfärbt sind. Eine fast 100%tig schwarze Farbe wird angestrebt, wobei der Farbton aufgrund der natürlichen Beschaffenheit des Holzes in Einzelfällen dennoch von schwarz über dunkel-/schokobraun bis dunkel gelb/braun variieren kann. Die Lamellen werden zu einem homogenen Farbbild auf der A-Seite sortiert. Der Splint nimmt keine dunklere Färbung an und setzt sich damit deutlich ab. Splintbereiche erscheinen hell (grau/weiß). Diese werden aussortiert, können aber in einem geringfügigen Umfang auf der B-Seite vorkommen. Auch dies ist kein Qualitätsfehler, sondern ein Indiz für die Natürlichkeit des Produktes! Am Ende des Dämpfungsprozesses werden die Lamellen auf ca. 8% getrocknet und nach der Konditionierung entsprechend DIN-EN verleimt.

Verleimung:

Die Platten werden mit 2-Komponent D4 Konstruktionsleim nach DIN-EN verleimt und rechtwinklig gekappt. Die Oberfläche wird mit einer Körnung 120(A-Seite)/80(B-Seite) geschliffen.

Datenblatt Eiche kerngeräuchert

Wichtig: Das Zusammenleimen von Leimholzplatten oder Teilstücken zu anderen Größen oder Aufarbeiten von Reststücken muss immer mit einem PU Leim in guter Qualität vorgenommen werden. Empfehlenswert ist ein Leim in der Farbe braun. PVA/PVC können auf Eiche kerngeräuchert nicht verarbeitet werden. Es sind die Verarbeitungsempfehlungen des Leimherstellers zu beachten.

Oberflächenbehandlung:

Die Lamellen sind auf ca. 8% getrocknet worden. Somit ist ein Oberflächenschutz gegen Schmutz und Feuchte sowohl beim Einsatz im Möbel- als auch im Treppenbau notwendig.

Kerngeräucherte Eiche kann lackiert oder geölt werden. Andere Oberflächenprodukte wie z.B. Wachs oder Seifenflocken etc. sind nicht empfehlenswert.

Die Lackierung kann nur für Möbelteile empfohlen werden, die nicht einer großen direkten Abnutzung ausgesetzt werden. Eine Ölbehandlung wird für Küchentischplatten, Arbeitsplatten und andere Platten mit großer Belastung empfohlen. Grundsätzlich sind die Verarbeitungshinweise zu den jeweiligen Beschichtungsprodukten einzuhalten. Es ist wichtig, dass die Oberflächenbeschichtung im Vorwege auf einem Probestück durchgeführt wird, um etwaige Reaktionen des Beschichtungsmaterials auf die Räucherung zu testen. Die Behandlung muss einem nassen Spültuch für 24 Stunden widerstehen können. Die Oberflächenbeschichtung muss wasserabweisend und abriebfest sein. Es ist generell ratsam, dem Bauherren eine Pflegeanleitung incl. Pflegeöl für sein Massivholzprodukt anhand zu geben. So wird eine ordnungsgemäße Nachpflege sichergestellt und für ein langlebiges und einwandfreies Produkt Sorge getragen.

Wichtig: alle Platten, insbesondere für Spülbecken, Tischherde o. ä., müssen vor der Montage grundiert werden.

Generell wird folgendes für die Oberflächenbehandlung empfohlen:

1. Die Platte wird bis zur Körnung 180 geschliffen.
2. Ein dünnflüssiges, tief eindringendes Öl wird in reichlicher Menge aufgetragen. Das Aufbringen in einem warmen Zustand ist am effektivsten und sichert eine tiefe Eindringung des Materials (elektrisch erhitzte Airless Spritze oder ähnliches). Alternativ kann eine dicke Schicht im kalten Zustand mit einem Pinsel gleichmäßig aufgetragen werden. Überschüssiges Öl wird nach 30 Minuten abgewischt. Die Platte wird bis zum nächsten Tag liegen gelassen. Es wird empfohlen, das Eindringen vom Öl an einem Muster zu testen. Das Öl sollte mindestens 10 mm in die Platte eindringen. Falls dies nicht der Fall sein sollte, muss ein anderes Öl gewählt werden. Bis zur nächsten Behandlung sollten mind. 10 Stunden vergangen sein.
3. Die Platte wird kurz geschliffen. Zuletzt wird ein schließendes und härtendes Öl verwendet. Anschließend wird die Platte poliert.
4. Nach mindestens 4 Stunden wird das Aufbringen des Endfinish incl. anschließendem Polieren wiederholt und die Platte ist fertig behandelt.
5. Wir weisen nochmals darauf hin, dass empfohlen wird, dem Bauherren eine Pflegeanleitung incl. Pflegeöl für sein Massivholzprodukt anhand zu geben. So wird eine ordnungsgemäße Nachpflege sichergestellt und für ein langlebiges und einwandfreies Produkt Sorge getragen.
6. Die Gebrauchsanweisungen des Oberflächenbeschichtungsmaterials sind zu beachten!

Generell:

Holz ist ein Naturprodukt. Etwaige Farb- oder Materialunterschiede sind werkstoffbedingt und kein Makel, sondern ein Indiz für die Natürlichkeit des Produktes. Werkstoffbedingte Eigenschaften lassen sich durch die technische Behandlung nie ganz ausschalten und sind kein Grund für eine Reklamation.

Stand 17.09.2014 - Vechta

(Dieses Datenblatt gibt den heutigen Stand der Technik wieder, fragen Sie bitte nach der aktuellen Version.)

Seite 2/2

Ahmerkamp Vechta

Telefon (04441)950-0

Telefax (04441)950-122

Ahmerkamp Taucha

Telefon (034298)790-0

Telefax (034298)790-50

Ahmerkamp Everswinkel

Telefon (02582)6633-0

Telefax (02582)6633-50

Ahmerkamp Langenhagen

Telefon (0511)898388-0

Telefax (0511)898388-50